

# Lebensretter aus der Branche

**B**randbekämpfung, Personenschutz oder nur die Katze aus dem Baum retten. Für die mannigfaltigen Einsätze der Feuerwehren ist entsprechende Technik von Nöten. Etliche Hersteller sind auf diese Bedürfnisse eingegangen und bieten ihre Krane und Arbeitsbühnen mit entsprechender Feuerwehrtechnik an.

So sind sowohl Tadano Faun als auch Liebherr seit längerem auf diesem Sektor tätig. In das Bergefahrzeug BKF 35-4 hat Tadano Faun sowohl Aspekte eines AT-Kranes als auch eines reinen Bergefahrzeuges einfließen lassen. Das Gerät ist mit einer Abschleppvorrichtung ausgestattet, dass über einen so genannten Unterfahrlift mit Kippzylinder verfügt. Der Ausleger ist mit Hubbrille von 1,83 bis 3,76 Meter unter voller Auslastung aus- und einfahrbar. Es können damit auch Reisebusse oder LKWs ohne Geschwindigkeitsbeschränkung abgeschleppt werden. Die hydropneumatische Federung des Unterfahrlifts gleicht jede Längsverdrehung zu dem bergenden Fahrzeug aus.

Neben dem BKF hat das Unternehmen in der jüngsten Zeit auch den ATF 60-4 als Feuerwehrgerät mit entsprechender Zusatzausrüstung ausgeliefert. Die Erfahrungen in der Ausrüstung von Feuerwehrgeräten reichen beim Unternehmen Faun dabei bis in das Jahr 1868 zurück.

Seit über 25 Jahren befasst sich auch Liebherr mit der Herstellung von Feuerwehrkranen. Derzeit bietet das Unternehmen den LTM 1060/2 und LTM 1045/1 mit entsprechender Zusatzausrüstung an. Hierzu gehört unter anderem eine Bergwinde, Abschleppvorrichtung, ein dieselhydraulisches Aggregat für den Notbetrieb und weitere elektri-

**Im Einsatz für Feuerwehren unterliegen Krane und Arbeitsbühnen speziellen Ansprüchen. Hier zeigt sich die Mannigfaltigkeit der Einsatzbereiche der Geräte. Ein Überblick von Rüdiger Kopf.**



Das jüngste Feuerwehrprodukt von Bronto, der F 42 RL

sche Sondereinrichtungen wie beispielsweise Rundumkennleuchten.

Auch bekannte Ladekranhersteller wie Fassi, Effer, Palfinger oder Cormach und einige mehr bauen ihre Geräte auf die entsprechenden Fahrzeuge auf. Etliche optionale Zusatzfunktionen sind jeweils mit erhältlich.

## Retten, Löschen, Bergen, Schützen

Neben dem Heben und Bergen von Lasten ist der sichere Zugang für den Rettungseinsatz eine wichtige Frage. Zwei Technologien stehen hierbei zur Verfügung. Zum Einen die bekannte Drehleiter, zum Anderen LKW-Arbeitsbühnen mit zusätzlicher Spezialausrüstung. Obwohl der Markt an sich als klein einzustufen ist, besteht bei Vema, Bronto, Iveco-Magirus und Egi eine gewisse Auswahl an Arbeitsbühnen. ▶▶



Der Feuerwehrkran Liebherr LTM 1060/2 der Mannheimer Feuerwehr im Bergeseinsatz



Die Produktpalette des französischen Herstellers Egi

« Ein recht umfangreiches Angebot hält Bronto parat. Von 17 und 88 Meter stehen unterschiedliche Varianten in vier verschiedenen Reihen zur Verfügung. Mit der Serie HDT und RL bietet das Unternehmen kompakte Geräte zwischen 23 und 54 Meter Arbeitshöhe an. Die Reihe wurde jüngst durch den F 42 RL ergänzt. Die Maschinen sind voll ausgerüstet mit Rettungskorb, integrierter Wasserleitung und sicherer Rettungsleiter »

### Kaufen oder mieten

In Zeiten knapper Kassen bei den Kommunen steht auch die Frage nach einer Neuanschaffung und sei es nur als Gebraucher stets im Raum. Derzeit wird in manch einer kleineren Gemeinde die Frage eines eigenen Feuerwehrkrans zum Teil vehement zum Teil sehr emotional diskutiert. Als Alternative zu einem eigenen Feuerwehrkran wird der Einsatz von privaten Kranen örtlicher Unternehmer angeführt, die nach eigenen Bekunden innerhalb von 15 Minuten mit Mann und Gerät am Einsatzort wären. Die Befürworter eines eigenen Kranes halten dagegen, dass nur tatsäch-

lich ein einsatzbereiter Kran der Feuerwehr eine rechtzeitige Rettung gewährleistet. Darüber hinaus führe nur die Feuerwehr Spezialgerät wie beispielsweise Schutzanzüge mit. Sehr häufig rücken bei den Diskussionen emotionale Argumente wie einerseits der eigenen Umsatzsteigerung bei Kranfirmen andererseits der Aussage, dass hier nur ein Spielzeug für einen Kranverliebten Feuerwehrmann gekauft würde, in den Vordergrund. Eine sachliche Entscheidungshilfe kann dabei die Frage nach der Häufigkeit des Einsatzes eines Kranes im jeweiligen Einzelfall sein.



Neu in den Dienst der Berufsfeuerwehr der österreichischen Stadt Klagenfurt gestellt. Ein Tadano Faun BKF 35-4 Bergfahrzeug.



Der Magirus Snorkel ALP 540, der größte aus der Serie von Iveco Magirus

« sowie weiteren Extras. Mit der WFT-Reihe stehen Geräte für Einsätze bei Ö Raffinerien oder Chemiefabriken zur Verfügung, bei denen eine große Wasser- und Schaumkapazität erforderlich ist. Bis zu 4000 Liter pro Minute sind mit diesen Systemen möglich. Darüber hinaus führt Bronto mit der HLA-Reihe Großgeräte bis 88 Metern Arbeitshöhe und 37 Metern Reichweite im Programm. Die Bühnen sind nach Herstellerangaben in 40 Sekunden einsatzbereit und können bis zu fünf Personen auf einmal aus einer Höhe von 33 Stockwerken sicher zu Boden bringen. »



Die Vema 333TFL im Löscheinsatz in Sarpsborg, Finnland

« Ein gleichfalls umfangreiches Programm an Hubrettern steht bei Vema in zwei Serien zur Verfügung. Die Arbeitshöhen reichen von 20 bis 55 Metern. Die Geräte werden sowohl mit teleskopierbarem (TFL-Reihe) Arm, als auch ohne (TF-Reihe) angeboten. Die Korblast gibt der Hersteller mit mindestens 400 Kilogramm an. Die installierten 3"-Wasserleitungen können bis zu 4500 Liter pro Minute abnehmen. Die Korbarmlänge reicht bis auf elf Meter, je nach Modell. Das Unternehmen setzt rostfreien Chromstahl ein. „Wir erreichen dadurch eine höhere Langlebigkeit“, erklärt Timo Kangasniemi, Marketing Manager von Vema. Sein Unternehmen ist seit über zehn Jahren in der Feuerwehertechnik tätig. Das Schwesterunternehmen Saurus produziert Löschfahrzeuge und andere Feuerwehrgeräte. Das Produkt wird derzeit in der Schweiz durch die Rosenbauer AG in

### Die Wehr in den 50er



Der Film „MAN: Die Drehleiter“ wirft einen Blick zurück in die

50er Jahre. 1959 verfügte die Nürnberger Berufsfeuerwehr über mehrere MAN 520 L1 mit Löschfahrzeug-Aufbauten, einen Rüstkranwagen sowie eine 30 Meter Drehleiter auf MAN 630 L2 Fahrgestell. Die Kamera begleitete die Männer mit ihren Spezialfahrzeugen bei mehreren spektakulären Einsätzen. Der Film ist auf Video beim Historischen Filmservice erhältlich.

### Drehleiter oder Arbeitsbühne ?

Vor die Frage gestellt, welche für die Arbeitsbühne werden von Neuanschaffung nun für ein überaltertes Gerät getätigt werden sollte, entschloss sich die Feuerwehr aus dem oberpfälzischen Nittenau für einen Direktvergleich. Eine Drehleiter des Typs DLK 23-12 CC von Iveco-Magirus und ein Teleskopgelenkmast Bronto-Skylift F 32 MDT 2000 wurden in Nittenau von den Einsatzkräften der dortigen Feuerwehr getestet. Als Vorteile

für die Arbeitsbühne werden von der Feuerwehr unter anderem ein wesentlich größerer Korb, der bessere Zugang aufgrund des Gelenkes, kein Überstand über die Fahrzeugkanten und geringere Unterhaltskosten genannt. Der komplette Test ist auf der Internetseite der Feuerwehr Nittenau unter [www.feuerwehr-nittenau.de/](http://www.feuerwehr-nittenau.de/) nachzulesen.



Oberglatt vertrieben. Für Österreich und Deutschland laufen derzeit noch die Verhandlungen.

Das neueste Modell ist die 201 TF, ein 20-Meter-Hubretter mit Leiterpaket. Das reine Teleskop wird unter anderem mit Monitorwerfer ausgestattet sein. Als Unterwagen stehen sowohl geländegängige Allradvarianten als auch „normale“ Straßenfahrzeuge zur Verfügung.

Mit dem Snorkel bietet Iveco-Magirus neben seiner weitreichenden Drehleiterproduktreihe auch eine Teleskopbühnenserie als Rettungsgerät an. Arbeitshöhen zwischen 34 und 54 Metern mit 400 Kilogramm Korblast stehen dabei zur Verfügung. Auch Unterflureinsätze bis 6,5 Metern sind möglich. Die Abstützung ermöglicht einen Bodenausgleich bis zu zehn Grad. Ein kreisförmiger Sprühnebel ist zum Schutz der Besatzung am Korb angebracht.

Das französische Unternehmen Egi führt zwei Modelle mit Arbeitshöhen von 27 beziehungsweise 32 Metern im Programm. Die Gelenkteleskope haben eine maximale Korblast von 400 Kilogramm und eine Reichweite von 19 beziehungsweise 22 Metern. Der maximale Wasserdurchsatz beträgt 4000 Liter pro Minute.

Metz, Hersteller von Drehleitern, plant ebenfalls auf den Markt der Hubretter einzusteigen. Die Entwicklungen für das erste Gerät sind derzeit im Gange. Im kommenden Jahr wird das erste Modell voraussichtlich vorgestellt.

K&B



Ein Palfinger PK 16000 der Werksfeuerwehr von Henkel in Düsseldorf

